Sonnenuntergang

Wo bist du ? trunken dämmert die Seele mir
Von aller deiner Wonne; denn eben ists,
Daß ich gelauscht, wie, goldner Töne
Voll, der entzückende Sonnenjüngling

Sein Abendlied auf himmlischer Leier spielt';
Es tönten rings die Wälder und Hügel nach.
Doch fern ist er zu frommen Vökern,
Die ihn noch ehren, hinweggegangen.

Friedrich Hölderlin (1770-1843)

Anmerkungen[1]; Quelle[2]

[1] *Anmerkungen*: Dem Landgrafen von Homburg